Fragen Sie Doktor Murata

Von Akio21

Kapitel 5: Jemand für Murata

Nach dem Essen wurde er im Flur von Yuri angesprochen. Der druckste erst rum, sagte dann aber, „danke Murata, du hast mir echt die Augen geöffnet.“
„Du musst mir nicht danken, es war höchste Zeit, weißt du, ich hätte es schon früher tun sollen."
„Du hast es gewusst?“
„Klar."
Yuri wurde rot. „Woher denn?“
„Kleinigkeiten Yuri, entscheidende Kleinigkeiten. Sieh mal, niemand weiß besser als ich wie sehr du es hasst, dich in den Dämonenkönig zu verwandeln, aber wenn es um Wolfram geht, da zögerst du keine Sekunde."
Yuri sah ihn verständnislos an.
„Na ja, zum Beispiel, als der Vulkan ausbrach und König Belal die verschleppten Kinder zurückgelassen hat.“
Yuri verstand immer noch nicht. „Ja, und? Ich hab mich verwandelt um die Kinder zu retten, was hat das mit Wolfram zu tun?“
„Ist das wirklich so? Ja, du wolltest die Kinder retten, nur Shibuya, warum hast du dich dann nicht früher verwandelt, wann hast du dich verwandelt? Als Wolfram in Gefahr war, genau da, auch wenn du sagtest, du würdest die Kinder retten wollen und die Dörfer beschützen, und was war auf dem Berg als ihr das Miasmakraut geholt habt? Warum hast du dich nicht verwandelt als du gesehen hast,
das Konrad und Yozak sich gegenseitig umbringen wollten? Warum erst, als Wolfram in Gefahr war und wie ist das mit deiner Befehlsgewalt? Wann gibst du Befehle? Nie, außer als du deinen geschätzten Konrad hinter Wolfram in die Sandbärenfalle geschickt hast obwohl du nicht wusstest ob Konrad da lebend raus kommt, und einen Befehl hast du Wolfram gegeben, als du gesehen hast, das es zu viele Piraten waren und wie war das...“
„Ja ja, okay, ich habe es ja verstanden“, unterbrach ihn Yuri. War
es für Murata also so offensichtlich gewesen, was nicht mal er selbst gewusst hatte.
„Murata, was ist eigentlich mit dir? Ich meine, gibt es jemanden?“
Murata sah ihm fest in die Augen. „Ja!“, meinte er schließlich, „da gibt es jemanden, aber der ist schon lange tot.“ Mit diesen Worten wandte sich
Murata ab, und verließ das Schloss.